

SOLIDARIDAD ILIMITADA
GRENZENLOSE SOLIDARITÄT
TINH DOAN KET KHONG BIEN GIOI
SOLIDARITY UNLIMITED
SOLIDARITÉ ILLIMITÉE
BEZGRANIČNI SOLIDARNOST
LIMITATA



DEMONSTRATION ROSTOCK 2012

Programm 25. August **Kundgebung „Das Problem heisst Rassismus“, 11 Uhr, Neuer Markt; Demo & anschl. Konzert, 14 Uhr, S - Lütten-Klein**

Programm 26. August **Antirassistisches World-Café „Lichtenhagen, NSU und alle schauen zu ...“, Meet & Greet, Info-Stände, Ausstellungen**



**25./26. August 2012
Rostock, Peter-Weiss-Haus**

<http://lichtenhagen.blogspot.de>

Demonstrationsaufruf

ANTIFASCHISTISCHE DEMONSTRATION DURCH ROSTOCK-LICHTENHAGEN

Samstag, 25. August 2012

14 Uhr, S-Bahnhof Rostock-Lütten Klein

GRENZENLOSE SOLIDARITÄT!

20 Jahre nach dem Pogrom in Rostock-Lichtenhagen

Vor 20 Jahren flackerten Bilder aus Deutschland um die Welt, die man für Vergangenheit hielt: Brennende Häuser, fliehende Menschen, ein gewalttätiger Mob, angeleitet von neofaschistischen Strippenziehern, Beifall klatschendes Publikum, verantwortungslose Verantwortliche.

Eine Allianz aus staatlicher Ausländerfeindlichkeit, Medienhetze und Alltagsrassismus ließ zu, dass vietnamesische Vertragsarbeiter und Flüchtlinge, unter ihnen viele Roma, um ihr Leben fürchten mussten. Das brennende Sonnenblumenhaus wurde zu einem erschreckenden Symbol des wiedervereinigten Deutschland.

Nur Wochen nach dem Pogrom wurde in einem breiten Konsens im Bundestag das Grundrecht auf Asyl abgeschafft. Weder die NPD noch ihr Ableger „Hamburger Liste Ausländerstop“ wurden verboten, obwohl sie unmittelbar vor Beginn der Pogrome ihre Hetze nach Rostock getragen hatten. Neofaschistische Organisationen und Gruppen werden bis heute nicht entschieden bekämpft. Gleichzeitig werden antifaschistische Initiativen behindert und als „extremistisch“ diffamiert.

Heute hat das auf Menschen angewendete Nützlichkeitsdenken den politischen Diskurs weiter vergiftet.

SOLIDARIDAD ILIMITADA
GRENZENLOSE SOLIDARITÄT
INH DOAN KET KHONG BIEN GI
SOLIDARITY UNLIMITED
SOLIDARITÉ ILLIMITÉE
BEZGRANIČNI SOLIDARNO
SOLIDARIETA ILLIMITATA

Ausgrenzung und Stigmatisierung von Migranten und Flüchtlingen sind weiterhin tief in der Mitte der Gesellschaft verankert. Die „Festung Europa“ und das Abschiebelagerlager Horst in Mecklenburg-Vorpommern stehen dafür.

Dagegen setzen wir damals wie heute Solidarität mit den Opfern institutionellen und alltäglichen Rassismus. Wir demonstrieren für das Menschenrecht auf Asyl, für Teilhabe aller Menschen am Wohlstand, für die sozialen und demokratischen Rechte Aller hier und überall.

Wir fordern: Schluss mit Abschiebungen, Residenzpflicht und Arbeitsverbot!

Stoppt die Verfolgung von Roma in Osteuropa und überall!

Keine Toleranz für faschistische Ideologie und Gewalt!

Dresden, Rostock, Dortmund, alle Städte nazifrei!

Schluss mit der Kriminalisierung von Antifaschist_innen und Antirassist_innen!

Gegen Rassismus – für grenzenlose Solidarität!

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Unterstützer AK „Marginalisierte – gestern und heute“; Allmende e.V. Berlin; Antifa Euskirchen; Antifa Schwerin Mitte; Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen Arbeitskreis Asyl Rheinland-Pfalz; ASJ Bonn; Büro für medizinische Flüchtlingshilfe Berlin; Bayerischer Flüchtlingsrat; DIE LINKE. Stralsund; DIE LINKE.SDS Rostock; DKP MV; DKP Rostock; Dr. Mignon Schwenke, MdL DIE LINKE; FIR Dänemark; Flüchtlingsrat Berlin e.V.; Flüchtlingsrat Bremen; Flüchtlingsrat Hamburg e.V.; Flüchtlingsrat Hamburg e.V.; Flüchtlingsrat MV e.V.; Flüchtlingsrat NRW e.V.; Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.; Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.; Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.; Flüchtlingsrat Thüringen e.V.; Grüne Jugend BV; Grüne Jugend MV; Grüne Jugend Rostock; Hamburger Bündnis gegen Rechts; Heidrun Dittrich, MdB DIE LINKE; Hessischer Flüchtlingsrat; Ida Schillen, Mitglied Parteivorstand DIE LINKE; Infoportal Nordost (INO); Internationale Föderation der Widerstandskämpfer – Bund der Antifaschisten (FIR); Jugendantifa Schwerin; Kampagne „Rassismus tötet“; Kampagne „Zusammen handeln! Gegen rassistische Hetze und soziale Ausgrenzung!“; Katja Kipping, MdB DIE LINKE.; Komplex Schwerin; Kornelia Möller, MdB DIE LINKE; linksjugend ['solid]; linksjugend ['solid] MV; linksjugend ['solid] Rostock; Niedersächsischer Flüchtlingsrat e.V.; North East Antifascists [NEA]; Rosa-Luxemburg-Stiftung MV; Rostocker Friedensbündnis; Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.; Saarländischer Flüchtlingsrat e.V.; SDAJ Rostock; Sevim Dagdelen, MdB DIE LINKE; Türgem e.V.; ver.di Nord

**GEGEN RASSISMUS –
FÜR GRENZENLOSE
SOLIDARITÄT!**

Demonstration & antirassistisches World-Café Rostock 2012



Vor 20 Jahren griffen Neonazis und Rassisten in Rostock-Lichtenhagen das Sonnenblumenhaus an. Aus diesem Anlass lädt die VVN – BdA zu einem Aktionswochenende ein. Mit einer Demonstration wollen wir an die damaligen Ereignisse erinnern.

Auf einem antirassistischen

World-Café wollen wir zusammen diskutieren und uns besser vernetzen.

SOLIDARIDAD ILIMITADA

GRENZENLOSE SOLIDARITÄT

TINH DOAN KET KHONG BIEN GIOI

SOLIDARITY UNLIMITED

SOLIDARITÉ ILLIMITÉE

BEZGRANIČNI SOLIDARNOST

SOLIDARIETA ILLIMITATA



Veranstalter Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN – BdA)

Einladung zum antirassistischen World-Café „Lichtenhagen, NSU und alle schauen zu ...“ – Was ist Solidarität?

der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
Sonntag, 26. August 2012, ab 10:30 Uhr im
Peter-Weiss-Haus, Doberaner Straße 21, 18057 Rostock

Liebe Leute,

die VVN – BdA e.V. lädt euch herzlich zu einem World-Café unter dem Titel „Lichtenhagen, NSU und alle schauen zu ...“ ein.

World-Café ist eine Methode um in relativ kurzer Zeit viele verschiedene Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und vor allem sich kennen zu lernen. Dabei helfen uns Moderator_innen und wir wollen uns auch um Übersetzer_innen bemühen.

Es wird kurze Inputs von Migrant_innen und anderen Menschen geben, um dann schnell in eine gemeinsame solidarische Diskussion einzusteigen.

Wir wollen dabei den 20. Jahrestag des rassistischen Pogroms von Rostock-Lichtenhagen zum Anlass nehmen um über die Situation von Flüchtlingen in der „Festung Europa“, das Leben und Überleben in „Lagern“ wie z.B. Horst zu reden, 20 Jahre nach dem das Recht auf Asyl abgeschafft worden ist. Ein weiteres Thema sollen die rassistischen Zumutungen sein, die die deutsche Mehrheitsgesellschaft für alle Menschen, die nicht in ihr Weltbild passen bereit hält – von Sarrazin bis zu den Ermittlungen in Sachen NSU.

Ziel ist auch eine Vernetzung unserer antirassistischen Aktivitäten, der Austausch über die ganz verschiedenen Lebensrealitäten, die unser Engagement prägen und bestimmen. Wir wollen untersuchen, wie antirassistische Solidarität überhaupt gehen kann – und wo wir an unsere Grenzen stoßen.

Es wird für Essen und Getränke gesorgt. Die Veranstaltung wird bis etwa 15 Uhr dauern. Weitere Infos demnächst unter <http://lichtenhagen.blogspot.de> und <http://www.vvn-bda.de>.